



## Familienbeirat der Stadt Rheine

### Antrag an den Sozialdezernenten der Stadt Rheine, Herrn Axel Linke auf Erstellung eines Familienstadtplanes

Der Familienbeirat der Stadt Rheine schlägt vor, in Kooperation mit der Stadt Rheine einen Familienstadtplan zu entwickeln.

Ausgehend von vorliegenden Erfahrungen mit Kinder- und Familienstadtplänen zahlreicher anderer Kommunen ist es Ziel des Projektes, einen Familienstadtplan in gedruckter Form zu entwickeln und ihn auch auf der Internetseite der Stadt Rheine als PDF-Datei (ggf. auch nach Stadtteilen ausdrückbar) bereit zu stellen.

#### **Warum ein Familienstadtplan?**

- Kinder sollen aktiv in die Erstellung des Stadtplanes eingebunden werden, vor allem mit dem Hintergrund, dass der Kinderbeirat das Thema Spielflächen mit den Zukunftsvertrag mit der Bürgermeisterin aufgenommen hat.
- Die speziellen Treffpunkte von Kindern für Kinder sollen aufgezeigt werden.
- Umfangreiche, komprimierte Informationen für neu zugezogene sowie alt eingesessene Familien sollen bereit gestellt werden.
- Der Familienstadtplan soll im Unterricht der 3. und 4. Klassen und anderen Bildungs- und Freizeiteinrichtungen eingesetzt werden.
- Die Familienfreundlichkeit von Rheine soll hervorgehoben werden.
- Es entstehen auch Vorteile für städteplanerische Aspekte- eine rein schematische Darstellung auf kinderspezifische Belange könnten als Grundlage für zukünftige planerische Aspekte genutzt werden
- Der Kinderbeirat der Stadt Rheine hat sein Interesse an der Umsetzung gezeigt und Unterstützung angedeutet.

#### **Umfang des Projektes:**

In Zusammenarbeit mit dem KOBRA Beratungszentrum Landau GdBR. ([www.Kobra-online.info](http://www.Kobra-online.info)) werden unter Mithilfe der Grundschul Kinder aus allen Grundschulen Streifzüge (Stadtteilbegehungen) in der Umgebung stattfinden. Insider-Tipps der Kinder werden mit in den Kinderstadtplan integriert. Die Schülerinnen und Schüler zeigen aus ihrer Sicht spezielle Treffpunkte (Drachenwiesen, Rodelberge, Kletterbäume, ...) sowie die Gefahrenstellen im Straßenverkehr.

Die Rückseite des Stadtplanes kann unter Einbeziehung der Eltern mit Hinweisen auf die Infrastruktur (Öffnungszeiten Zoo, Bibliothek, etc.) gefüllt werden.

Die Kosten inkl. Grafik, Druck (10.000 Stück) und die begleiteten Streifzüge liegen bei ca. 20.000 Euro. Würden z.B. Lehrer mit ihren Schülern Streifzüge durch den Stadtteil machen, könnten Kosten reduziert werden.

#### **Finanzierung:**

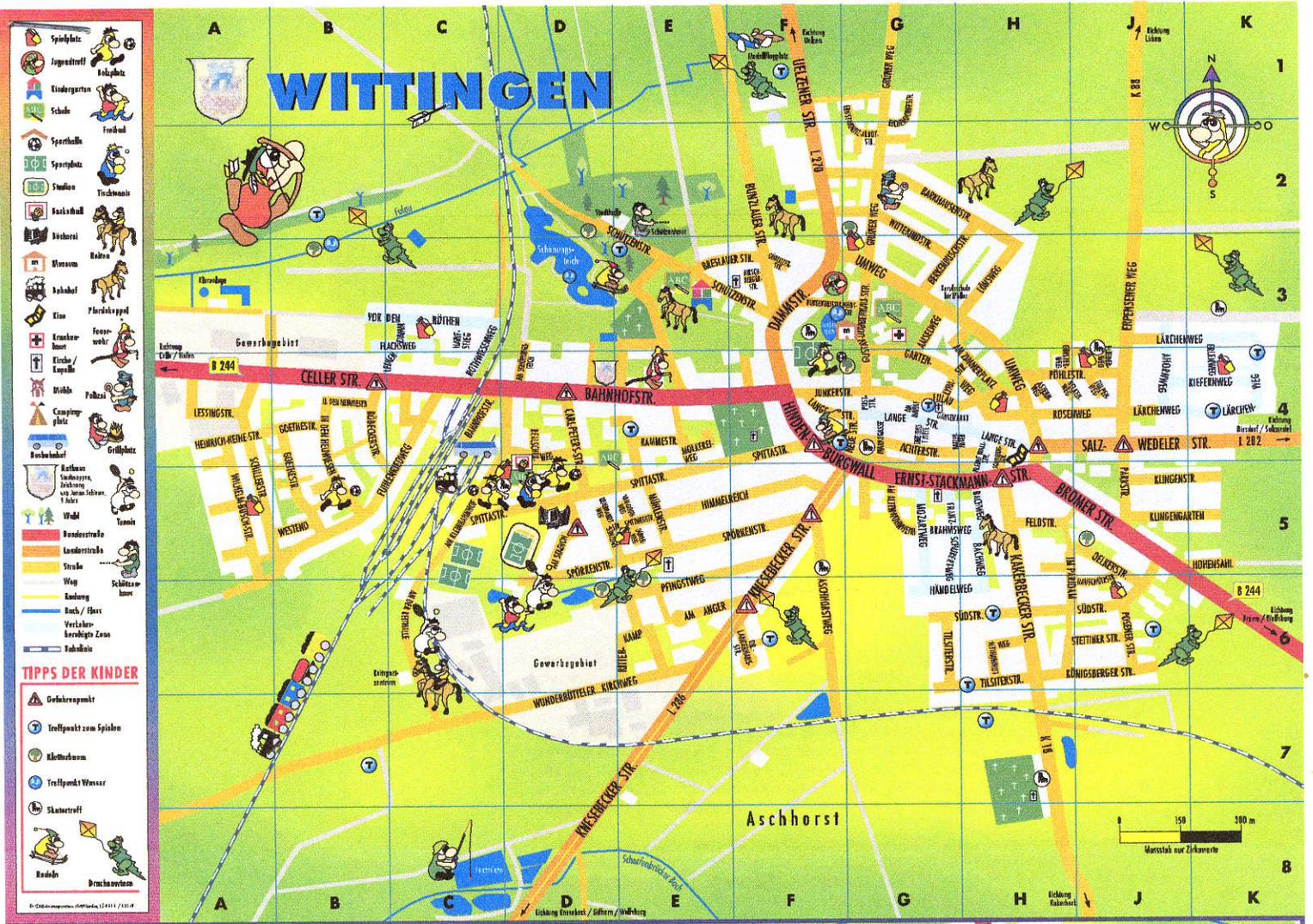
- (wünschenswert) Zuschuss durch Finanzmittel der Stadt Rheine
- Sponsoring (Firmen, Stiftungen...)
- Antrag an Bürgerstiftung, Stadtwerke, Stadtparkasse, Volksbank, DKM..... (folgen)

Für weitere Fragen steht der Familienbeirat gerne zur Verfügung.

Ansprechpartnerin: **Cornelia Baars, Telefon: 05971-162 465** oder Mailto: [Cornelia.Baars@web.de](mailto:Cornelia.Baars@web.de)

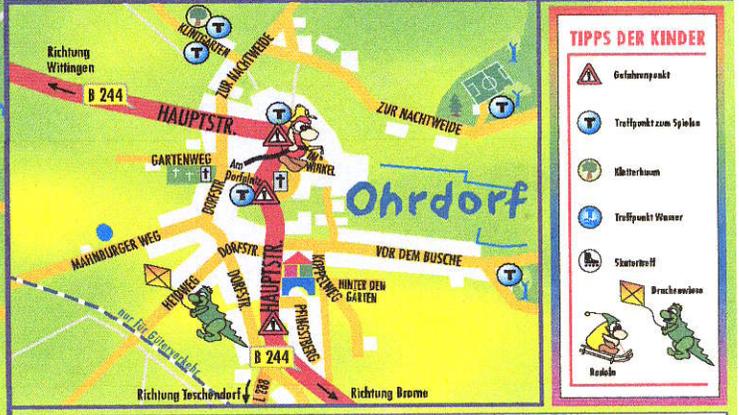
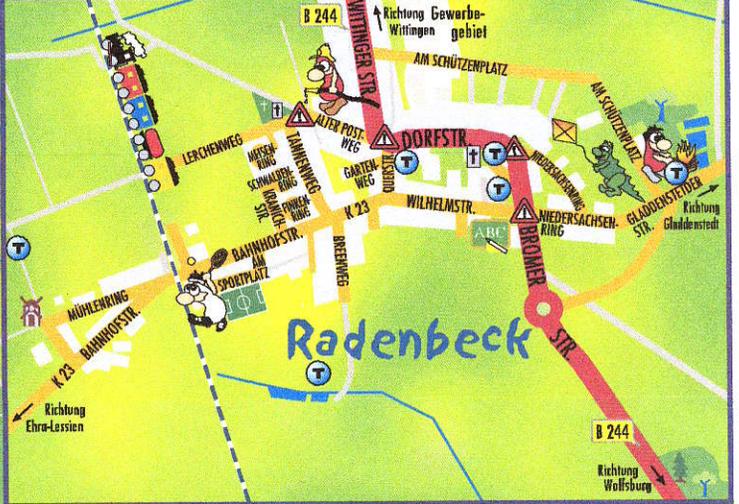
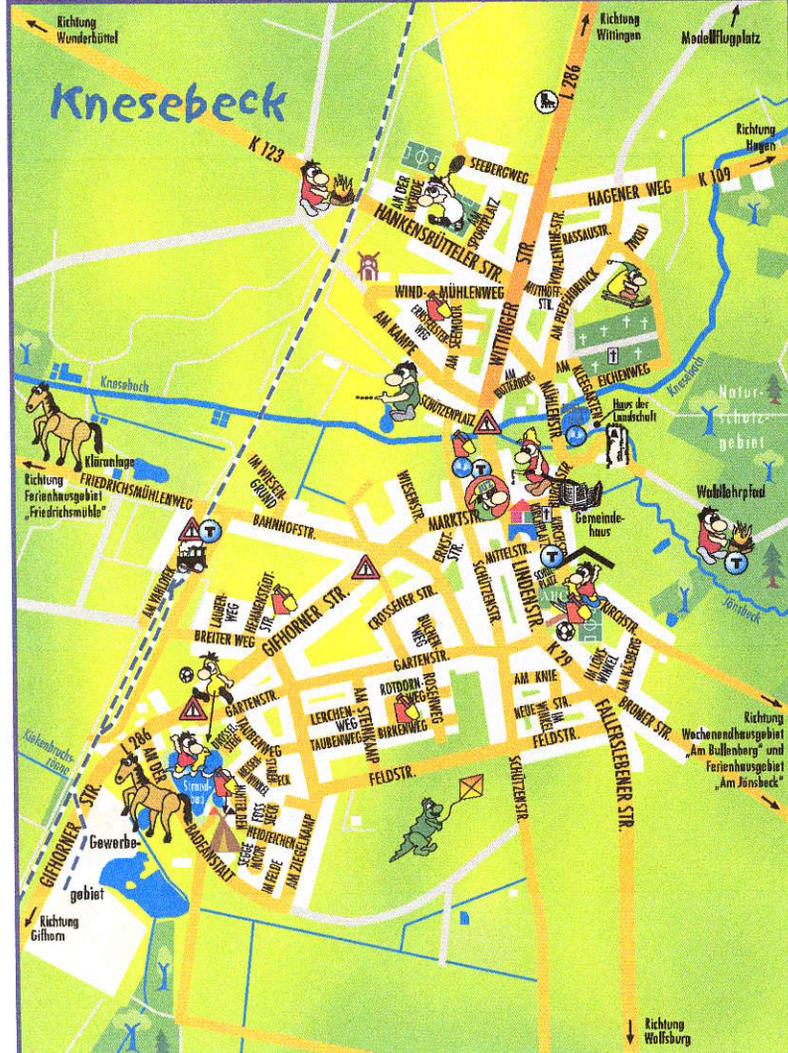
Anlage

Beispielexemplare



**TIPPS DER KINDER**

- Gefahrenpunkt
- Treffpunkt zum Spielen
- Kindergarten
- Treffpunkt Wasser
- Skatetreff
- Radeln
- Drachenvolen



**TIPPS DER KINDER**

- Gefahrenpunkt
- Treffpunkt zum Spielen
- Kindergarten
- Treffpunkt Wasser
- Skatetreff
- Radeln
- Drachenvolen

**Impressum**  
 Herausgeber: KDFB-Beratungszentrum für kommunale Kinder-, Jugend-, Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung, Kiste 29 - 76829 Ludau - Tel (0 63 41) 6 21 50 - www.kdfb-online.info  
 Redaktion & pädagogische Betreuung: Martin Theuer (KDFB)  
 Pädagogische Mitarbeit: Christof Bahr (Kinder- und Jugendakademie Wittingen e.V.), Helene Kausch, Sandra Grabo (Stadtjugendförderung)  
 Weitere Mitarbeitende: Dagmar Meinersmann, Gesa Karin, Marie-Luise Stöckel (Kinder- und Jugendakademie Wittingen e.V.), Wolfram Boll (Jugendtreff Knesebeck)  
 Grafik: Fred Hammar (KDFBgraphics) Druck: Druckerei Meß & Stumme, Schillerstraße 2, 29378 Wittingen - 1. Auflage / Dezember 2008